

s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Linx mit Hohbühn - Diersheim mit Honau

Weihnachten 2022



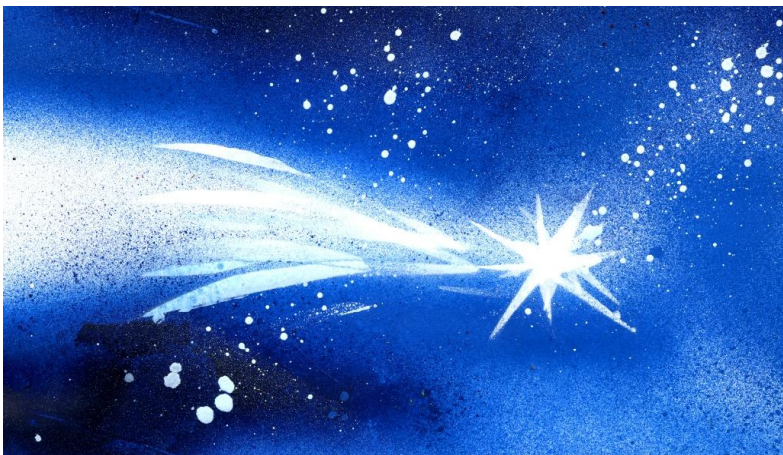
IM ADVENT

Augen auf und
freudig warten.



Ob Sie das wissen, weiß ich nicht, ich jedenfalls ... weiß es nicht; vielleicht weiß irgendwer sonst „wieviel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt“? Das ist nicht einfach: An zehn Fingern lässt sich's wohl nicht abzählen, auch der Blick ins nächtliche Firmament liefert nur Ergebnisse „Pi mal Daumen“ und selbst die Riesenteleskope in lateinamerikanischen Wüsten oder in der Umlaufbahn erhaschen nur einen dürftigen Ausschnitt aus der Fülle. Wieviel Sternlein stehen? Viel zu viele, um sie zu überblicken. Da kommen sich die Menschen auf ihrem kleinen blauen Planeten doch ab und an ziemlich verloren vor.

Das sind sie aber nicht. Dafür steht ... ein einziger Stern. Der Stern über Bethlehem. Gott macht es uns nicht allzu schwer. Ein einziger reicht, ein Stern, der aber über eine ganze – unsere – Welt strahlt und ihr ankündigt, dass nichts und niemand verloren ist. Ein einziger? Ist das nicht ein bisschen mickrig angesichts der Vielzahl der Sorgen, die wir uns mit gutem Recht machen? Es steht doch (sprichwörtlich jedenfalls) in den Sternen, ob die gespaltene Gesellschaft wieder zusammenfindet, ob die Zukunft des überhitzten Planeten noch etwas kühler wird, ob die um- und aufbrechende Kirche ihren Weg findet und relevant bleibt, ob es eine weniger krisenhafte Zeit gibt nach der Pandemie. Hätte Gott uns nicht ein paar tausend Sonnen mehr überlassen können, damit die Zukunft eine strahlende sei?





Vorwort

Wie auch immer, er hat es nicht getan. Ich glaube, das hat er nicht, weil ein einziger Satz genügt, gerade so wie ein einziger Stern. Dieser Satz, das Versprechen, dieses Wort, das Gott gibt: Ich bin da. Weiß ich das, nehme ich es für wahr, verlasse ich mich darauf, dann wächst mir Mut zu. Der Mut, an Zukunft zu glauben, der Mut, die Hände zu regen dafür, der Mut, mein Leben zu wagen und das der anderen zu achten.

An dem einen und einzigen Weihnachtsstern fasziniert mich, dass es ein Wandel-Stern ist, kein Fix-Stern. Er steht nicht bräsig am Himmelszeit und behauptet sein hehres Licht und seinen ewigen Platz, die ihm gehören seit Abermillionen von Jahren. Der Wandel-Stern geht seinen Weg und der Weihnachtsstern geht Gottes Weg, aus der Ferne in die Nähe, die Gegenwart, aus der Dunkelheit ins Licht, vom Thron zur Krippe, zu den Menschen. Zu uns. Gott macht es uns leicht, mit diesem einen Stern, aber sich selbst macht er's nicht eben leicht. Sein Wunsch, uns nahe zu sein, seine Liebessehnsucht kostet ihn den Thron, die himmlischen Hallen, den Engelsgesang und am Ende das Kreuz. Das sagt der eine Stern auch: Wir sind es ihm wert. Die ganze Schöpfung ist ihm teuer.

Ich weiß nicht, wieviel Sternlein stehen; aber an den einen, den der Weihnacht, auf den vertraue ich. Gott hat ihn in die Nacht gesetzt, damit wir ein Zeichen haben: Ich bin da, hier, bei euch, in dieser Welt. Das ist großartig, einzigartig – und gilt für jede und jeden unter diesem guten Stern.

Thomas Weiß

Leiter der Landesstelle für Evangelische
Erwachsenen- und Familienbildung in Baden



für Neugierige RELIGION

ALTES UND NEUES TESTAMENT

Der erste Teil der christlichen Bibel, das sogenannte Alte Testament, endet tragisch, Gott erwählt sich aus seiner Schöpfung ein Volk und schließt mit ihm folgenden Bund: Gott schenkt ihm fruchtbares Land; im Gegenzug muss sich das Volk an seine Gebote halten. Doch das Volk hält sich nicht daran – und verliert sein Land. Schließlich verheißten Propheten eine bessere Welt, in der nicht nur das auserwählte Volk, sondern alle Völker ihren Platz finden. Juden warten noch immer auf diese verheißene Welt. Christen glauben, sie habe bereits begonnen, mit Jesus von Nazareth und mit denen, die sich von seiner Liebe ergreifen lassen. Das wäre Folge zwei, das Neue Testament.

Der antike Theologe Origenes (185–254 nach Christus) erklärte es etwas anders: Weil Gottes erstes Volk sich nicht an die Gebote hielt, habe Gott einen neuen Bund mit einem anderen Volk geschlossen, der Christenheit. Spätere Christen griffen Origenes' Worte auf und geiferten, Juden seien das verworfene Volk; im Alten Testament gehe es um Rache, im Neuen um Liebe. Sie begannen, Juden zu schmähen, auszugrenzen, zu verfolgen und sich an ihnen zu bereichern.

Ja, der zweite Teil der Bibel ist die Fortsetzung zum ersten, aber etwas anders, als man es immer sagt. Das Wort „Testament“ steht eigentlich für das hebräische Wort „Bund“. Und wenn man vom „Alten“ und vom „Neuen Testament“ spricht, klingt das so, als gebe es

nur einen alten und einen neuen Bund. Das ist aber falsch. Der vordere Teil der christlichen Bibel erzählt von drei Bündnissen: Den ersten schließt Gott nach der Sintflut mit Noah und seinen Nachkommen, mit der ganzen Menschheit. Gott verspricht, nie wieder die Erde zu zerstören. Im Gegenzug solle die Menschheit Gott und die Schöpfung achten. Leider hält sich die Menschheit nicht daran.

Den zweiten Bund schließt Gott mit Abraham, Urvater der Juden, Christen und Muslime. Doch statt sich als Familie des einen Urvaters unter einem Gott zu verstehen, überziehen Christen, Muslime und Juden einander mit Misstrauen und Gewalt. Erst den dritten Bund schließt Gott mit Israel am Berg Sinai: Land gegen Gesetzestreue. Schon in diesem Bund verlangt Gott von seinem Volk, heilig zu sein, solidarisch, die Nächsten zu lieben. So weit das Alte Testament.

Das Neue Testament erzählt, wie Jesus, der Christus, alle Menschen in diesen Bund Gottes mit Israel einlädt. Alle Menschen sollen seine Christenheit werden. Es geht darum, heilig und solidarisch zu sein und die Nächsten zu lieben. Eine große Verpflichtung, die zu Bescheidenheit mahnt. BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Nach 2 Jahren Pause konnte der Evang. Frauenverein Diersheim nun endlich wieder seinen traditionellen Jahresausflug durchführen.

Mit 43 Frauen an Bord ging es mit Schulz Reisen und Busfahrer Oliver Richtung Kaiserstuhl nach Endingen in den Kirschenhof zu Kaffee und Kuchen.

Danach ging es weiter ins Elsass nach Colmar. Colmar liegt an der Elsässischen Weinstraße und bezeichnet sich gern als Hauptstadt der elsässischen Weine. Die Stadt ist berühmt für ihr gut erhaltenes architektonisches Erbe aus sechs Jahrhunderten und für ihre Museen, darunter das Unterlinden-Museum mit dem Isenheimer Altar. Mit dem „weißen Bähnel“ unternahmen wir eine Stadtrundfahrt durch die Altstadt mit ihren schmucken Fachwerkhäusern aus dem Mittelalter und der Renaissance. Durch Audioguides erfuhren wir die wechselhafte Geschichte der Stadt. Wissen macht hungrig und so kehrten wir in das „Restaurant Pfeffer“ ein und stärkten uns mit elsässischen Gerichten. Gutgelaunt und mit tollen Tageseindrücken fuhren wir wieder zurück nach Diersheim.





Gute Laune herrschte beim Ausflug des Frauenverein Diersheim





Stadtradeln 2022

Das Stadtradeln 2022 der Stadt Rheinau fand in der Zeit vom 10.09. bis zum 30.09.2022 statt. Auch wir, als ev. Kirchengemeinde Diersheim – Linx, haben erneut mit einer Gruppe daran teilgenommen. Insgesamt hatten sich 19 Gruppen aus Rheinau angemeldet. Trotz der starken Konkurrenz konnten wir uns unter den ersten 10 Gruppen etablieren. Mit zwölf Gruppenteilnehmerinnen und -teilnehmern und insgesamt 1.608 geradelten Kilometern erreichte unsere Gruppe einen hervorragenden achten Platz. Unser aktivster Radler war der Kirchendiener von Linx, Hans-Jürgen Lehmann. Er allein brachte es auf 531,6 km. Ihm folgten auf dem zweiten und dritten Platz Marianne Schröder und Andreas Penzel. Das Stadtradeln verfolgt unter anderem den Zweck den CO₂ Ausstoß zu verringern. Unsere Gruppe hat mit 1.608 geradelten Kilometern den CO₂ Ausstoß um 247,8 kg verringert. Dies auch einmal in Zahlen zu sehen, ist für uns Ansporn an dieser Aktion teilzunehmen.

Doch damit bei der Aktion der Spaß auch nicht zu kurz kommt, hatten wir einen Fahrradausflug in den Maiwald organisiert. Diersheimer und Linxer Radler machten sich also am 18. September 2022 auf zu einer schönen Radtour, welche uns über Rheinbischofsheim/Hausgereut nach Wagshurst zum Schollenhoffest führte. Danach ging es weiter in den Maiwald zur Straußenwirtschaft „Hinterm Saustall“. Dort kehrten wir ein und genossen den ersten neuen Wein und Zwiebelkuchen. Danach ging es über Freistett und Rheinbischofsheim zurück nach Diersheim in das Gasthaus zum Adler. Einen schöner und aktiver sowie genussvoller Tag fand dort seinen Ausklang.

Das nächste Stadtradeln findet im September 2023 statt. Vom 01.05.2023 bis zum 30.09.2023 kann man sich über die Homepage des Stadtradelns unter www.stadtradeln.de registrieren. Wir werden rechtzeitig unsere Gruppe einstellen und freuen uns über viele aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die uns beim Stadtradeln 2023 beim Radeln unterstützen.

Viel sportliche und
radelnde Grüße



Petra Penzel und Silke König



ERNTEDANK

Wunderschöne Erntedankaltäre in Linx (oben) und Diersheim (unten)





Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

63./64. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch. Der Klimawandel zerstört Ernten und Lebensräume, Fluten und Dürren treiben Menschen zur Flucht. Wir müssen handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine nachhaltige, gerechte Welt. Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Foto: Maurizio Bussanville / Luzern

Brot
für die Welt

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.



Infos aus dem Kirchengemeinderat

Liebe Gemeinde,

ich höre unsere Erde unter Ausbeutung, der Klima- und Energiekrise und den Kriegen immer häufiger ächzen, seufzen und knarren und frage besorgt: „Wo tut es denn weh?“

Und die Erde antwortet schmerz erfüllt: „Überall „
Dies führte mich zu folgendem „Einzigartigen Vertrag“:

Liebe Bewohner der Erde,

hiermit möchte ich ALLE darüber informieren, dass wir den Mietvertrag, der schon seit Billionen Jahre besteht, erneuern müssen.

Doch einige Punkte sind vorher noch zu klären:

- Sie müssen die Energie-Rechnung bezahlen. Warum werden so viel Wasser und andere Ressourcen verbraucht? Ich habe nur noch eine begrenzte Menge zur Verfügung – über deren Verwendung müssen wir sprechen.
- Meine Felder sind so groß. Wie kommt es, dass einige übermäßig viel zu Essen haben und andere hungern müssen? Wenn das Land gepflegt und alles fair verteilt wird, gibt es ausreichend Nahrung für alle.
- Bäume bieten Schatten, Luft und die richtige Balance für alle Bewohner.
Es wird immer heißer - deshalb müssen für die gefälltten und gerodeten Bäume neue angepflanzt werden.
- Alle Lebewesen, Mikroorganismen und Pflanzen müssen bewahrt werden.
Warum sind einige Arten bereits verschwunden und/oder ausgerottet?
- Die Farbe des Himmels war einst blau. Warum sehe ich so oft giftige Dämpfe, Ruß und Asche, die alles grau werden lassen?
- Apropos Müll und Schmutz. Warum werden giftige Abfälle, Batterien, radioaktives Material und vieles mehr nicht richtig entsorgt?
- Meine Pole werden kleiner und schmelzen. Was passiert da?

Wir müssen dringend darüber reden ! Glauben sie dass die zerstörerischen Gewohnheiten geändert werden können?

Ich erwarte eine Antwort und Handlungen. Unterzeichner: die ERDE



Infos aus dem Kirchgemeinderat

Antwort:

Wenn jeder von uns einen kleinen Beitrag zur Erfüllung des Vertrages und im Besonderen zur Lösung der Klima- und Energiekrise beiträgt, kann dieser Vertrag – nein – **muss** dieser Vertrag erneuert werden.

Nicht nur jeder einzelne Haushalt, sondern auch die Kirchen wollen diesen einen kleinen Beitrag dazu leisten. **D.h. dass wir, um der Klima- und Energiekrise entgegen zu wirken, unsere Kirchen in den kommenden Wintermonaten nur mäßig heizen werden und bitten SIE darum, sich beim Besuch der Gottesdienste wärmer als bisher anzuziehen. Auch die im Herbst-Kirchbläddel angekündigte ATEMPAUSE fiel, als kleiner Beitrag, diesen Maßnahmen zum Opfer.**

Wir als Kirchgemeinderat haben uns dazu entschlossen, trotzdem so lange wie möglich unsere Gottesdienste in den Kirchen abzuhalten und, wenn dies nicht mehr möglich sein sollte, in die Gemeindehäuser auszuweichen.

Wir hoffen auf Ihr/Euer Verständnis und würden uns freuen, Sie/Euch - trotz dieser erneuten Einschränkungen – bei einem Gottesdienst in unseren Kirchen begrüßen zu dürfen.

Vertrauen wir auf die Vernunft und Einsicht der Politik, die Mithilfe jedes einzelnen von uns und auf GOTT, dass dieser „Einzigartige Vertrag“ verlängert wird.

Trotz diesen erneuten Einschränkungen wünschen die Kirchgemeinderätinnen und Kirchgemeinderäte aus Diersheim und Linx ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Marina Kuhn
Vorsitzende Kirchgemeinderat Diersheim



Wir danken unseren Sponsoren



Dietmar Haag

Zimmerei – Holzbau

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim
Tel. 07844/911 777

www.zimmerei-dietmar-haag.de

Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für
Ihren Holzschutz tun:



- **eigene Schlachtung**
- **Festlieferant**
- **Partyservice**



FLEISCHER-FACHGESCHÄFT

Günter Gerber

INH. M. KLEINMANN

Tullastraße 17

77866 Rheinau-Linx

Telefon 0 78 53 / 6 76



Ausflug auf den Bauernhof

Seit ein paar Wochen erarbeiteten die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern das Thema „Bauernhof“. Es wurden passende Lieder gesungen, Finger- und Kreisspiele erlernt und eine Bauernhof-Spielecke wurde eingerichtet. Die Kinder gingen beim Spaziergang auf die Suche nach Maiskolben auf den abgeernteten Äckern und freuten sich riesig über den ein oder anderen Traktor und Mähdrescher, den sie beobachten konnten. Das Thema Bauernhof wurde auch durch kreative Angebote bearbeitet: die Kinder bastelten beispielsweise einen tollen Bauernhof mit einer Scheune, Landmaschinen und Schweinestall aus vermeintlich wertlosem Verpackungsmaterial. Dieses „Upcycling“ Projekt setzten die Kinder mit einer großen Freude und vielseitiger Fantasie um.

Am Montag, den 26. September war es dann endlich soweit – der lang ersehnte Ausflug auf den Bauernhof stand an. An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an den ev. Frauenverein Diersheim. Sie sponserten uns den Schul-Bus, der uns in den Maiwald zur Familie Huschle brachte. Dort angekommen, wurden die Kinder und das Erzieherinnen-Team herzlich von der Familie empfangen und sie durften erst einmal in Ruhe frühstücken und sich stärken, bevor es weiter zum Bauernhof-Rundgang ging.





Das erste Highlight war der Stierstall mit den vielen Stieren und kleinen Kälbchen. Manche ließen sich sogar von den Kindern streicheln und Bauer Thomas Huschle beantwortete die neugierigen Fragen der Kinder: Was fressen die Kälber? Warum haben manche keine Hörner? Frieren die Tiere?

Danach ging es mit großen Schritten übers hohe feuchte Gras zum Hühnerstall. Dort durften die Kinder die Hühner mit dem saftigen Gras füttern und einen Blick in den großen Stall werfen, wo die Eier aus den Legehäuschen per Förderband eingesammelt werden. Nach einer Trink- und Spielpause stand noch ein letztes großes Highlight an: einmal auf dem großen John Deere Traktor Platz nehmen! Der machte sich auch toll als Kulisse für unser Gruppenfoto.



Mit vielen Eindrücken, glücklich und nach großem Spaß mussten wir Tschüss sagen. Jedes Kind hatte frisch gekochte Eier im Gepäck. Gemeinsam und dabei singend fuhren wir wieder mit dem Bus nach Diersheim. Vielen Dank an Familie Huschle für diesen ereignisreichen Vormittag auf eurem Hof!

Im Kindergarten sammelten wir dann die unterschiedlichen Eindrücke der Kinder und präsentierten diese an den Fensterscheiben des Windfanges, damit alle Eltern daran teilhaben können.

Fröhliche Grüße aus dem Ev. Kindergarten Diersheim



Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

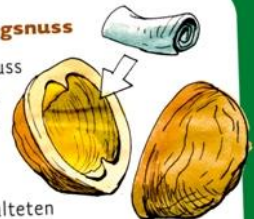


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Striche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Wir danken unseren Sponsoren



Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit

Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx
Tel.: 07853 - 999 99 82

Orthopädische und neurologische Behandlungen für

- Erwachsene
- Säuglinge
- Kinder / Kleinkinder

Baby - Massage - Kurse Craniosacral - Integration
Schrei- u. Spei -Babys Matrix- Rhythmus- Therapie
Babys mit Vorzugshaltung Faszien- Techniken u.v.m.



 **Diakonie**
Sozialstation
Kehl-Hanauerland

Pflege • Betreuung • Beratung

**Brauchen Sie Unterstützung bei der
pflegerischen Versorgung zu Hause?**

Wir sind für Sie da!

Sie erreichen uns
unter (07851) 84-1700 oder per
E-Mail: info@sozialstation-kehl.de
www.sozialstation-kehl.de





Herbstzauber

Großer Andrang herrschte beim 1. Herbstzauber des Diakonie- und Frauenvereins Linx/Hohbühn und der ev. Kirche am Holersee in Linx.

Bei schönstem Wetter konnten die vielen Besucherinnen und Besucher an zahlreichen Ständen Flohmarktartikel erwerben oder die besonderen Arbeiten der Hobby- und Kunsthandwerker bestaunen und selbstverständlich auch kaufen.

Für das leibliche Wohl war mit selbstgebackenen Waffeln, Gerbers Wienerle, Walters Flammenkuchen und verschiedenen Getränken bestens gesorgt. Musikalisch sehr gut unterhalten wurden die Gäste vom Musikverein Linx.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die uns an diesem Tag unterstützt oder besucht haben und freuen uns schon auf den 2. Herbstzauber.







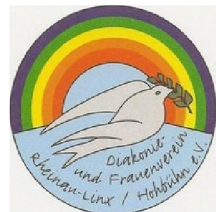
Der Weihnachtsstern

Glöckchen klingen leise –
der Weihnachtsstern geht auf die Reise.
Leuchtet hell vom Himmelszelt –
hinunter auf die ganze Welt.
Er führt uns durch die Dunkelheit
und kündigt von der nahen Weihnachtszeit.
Seht nur, wie er golden strahlt
und Hoffnung in die Gesichter der Menschen malt.

Das Vorstandsteam des Diakonie- und
Frauenvereins Linx/Hohbühn wünscht Euch
von Herzen eine schöne, besinnliche Adventszeit und
wundervolle Weihnachtsfeiertage im Kreis der Familie.
Für das neue Jahr wünschen wir allen
viel Freude, Glück und vor allem Gesundheit!



Corinna, Patricia,
Katja, Michaela,
Karin und Natalie





Wir danken unseren Sponsoren

Auf Zeitreise durch die Wohngeschichte.

Im Universum der Zeit Pharaonen und Ritter besuchen. Und danach neue Wohnwelten betreten. Für Ihr Zuhause von morgen. **Ausstellungshäuser, Markenausstattung, Erlebniswelten.**
world-of-living.de



AUTOHAUS • WAAG GmbH

Rheinwaldstraße 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Telefon 0 78 44 - 70 92 • autohaus_waag@t-online.de

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- KFZ-Meisterwerkstatt
- Inspektion / Wartung für alle Marken!
- TÜV / Abgasuntersuchung im Haus
- Achsvermessung
- Klimatechnik
- Scheiben / Glasservice
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeugteile und Zubehör
- Landmaschinen



Autorisierter
Servicepartner

solo
by ALKO

SB-Tankstation



SALES-SERVICE POINT



Unsere Konfis berichten

Ein erlebnisreiches Wochenende lag vor uns Konfis aus Linx und Diersheim, als wir am Freitagnachmittag den 14.10.2022 in Brandmatt ankamen. Perfekt um sich untereinander besser kennenzulernen und für uns Konfirmanden eine gute Zeit, um sich intensiv mit dem Glauben und der Gemeinschaft zu beschäftigen.

Eingewöhnt haben wir uns schnell und nach einem gemeinsamen Vesper ging der erste Abend schnell vorbei.

Am Samstag war volles Programm angesagt. Morgens und mittags hatten wir Konfiunterricht, dort beschäftigten wir uns umfangreich mit dem Thema Kirche und wie ein Gottesdienst aufgestellt ist. Abends durften wir unsere eigene Konfirmanden Kerze gestalten und dabei unserer Kreativität freien Lauf lassen

Die Tage vergingen wie im Flug und waren ausgefüllt bis an den Abend.

Eins von vielen Highlights war die Olympiade, die wir jeden Abend mit viel Spaß und Freude spielten. Es wurden viele tolle Gespräche geführt, wodurch wir alle immer mehr zusammenwuchsen.

Im Allgemeinen durften wir in Brandmatt viele schöne Erinnerungen sammeln und auch viel neues über Gott und die Kirche lernen.

Wir Konfis sagen „Dankeschön“ an alle Helfer und Organisatoren, die dazu beigetragen haben, unsere Konfi Freizeit so einzigartig zu machen.





Unsere Konfis berichten





Unsere Konfis berichten





Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800
Schweiß- und Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844/98898
Telefax 07844/98899



Gemein-
sam ist
einfach



sparkasse-kehl.de

Wenn man einen
zuverlässigen
Finanzpartner hat.

 Sparkasse
Hanauerland

Smartphone-Kurse
für Beginner

DIE
GESCHENK-
IDEE

Alle Kurse & Infos:
www.digitales-lernwerk.de



DIGITALES
LERNWERK

Anmeldung: 0176 7121 8459 oder info@digitales-lernwerk.de

Digitales Lernwerk | Petra Penzel | Mühlbachstraße 26 | 77866 Rheinau



Grafik: Pfeifer

Dass Frieden wird
wünsche ich dir
und mir, und Menschen
und Erde.

Frieden, höher als
unsere Vernunft.

Er schenke uns eine
Hoffnung, die hinausreicht
über die Zeit.

Er erfülle uns
mit seiner Kraft,
die größer ist,
als wir denken können.

Er bewahre uns
und verwandle
uns und die Erde.

TINA WILLMS



Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER . . .

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



„O du fröhliche“

Ein Weihnachtslied aus Weimar

Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche „Stille Nacht“: Anders als die innig-zarte Weise aus dem Alpenland steht „O du fröhliche“ für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die ebenso muntere wie **feierlich-getragene Melodie** wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.

Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Ein barocker Hofkapellmeister? Ein Opernkomponist? Nein, es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph **Johann Gottfried Herder**, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens **Johannes Daniel Falk**, der etwas schwerfällige Verse verfasste – und als Begründer der Sozialarbeit mit Jugendlichen gilt.

Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, ein „Geheimes Tagebuch“, ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das **international bekannte Weihnachtslied**, und seine Arbeit brachte ihm auch damals weder Ruhm noch Geld. Bis 1806 die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach: Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen napoleonischen Truppen, 50 000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska.

Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich **ein Held**. Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege.

Und er **öffnete sein Haus** für die halb verhungerten, verwahrlosten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte und fand Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die **„Gesellschaft der Freunde in der Not“**, die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freiheitlichen, höchst modernen Prinzipien.

Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in „O du fröhliche“: Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom **„schlichten Glanz“ des Liedes** „hingerissen“.



Wir danken unseren Sponsoren

Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte
Dialyse-, Kurier-,
Bestrahlungsfahrten
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



CLAUDIA THUMBERGER

Telefon **078 51**
 078 53
 078 44
 072 27

1308

Finanzberater
Swiss Life Select-Experte für Finanzierungen

Thomas Bichel

selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select

*Jechtinger Straße 13
79111 Freiburg*

Mobil: 0174-9 60 50 89

*thomas.bichel@swisslife-select.de
www.swisslife-select.de/thomas-bichel*



SwissLife
Select

FRANK BEYER

BRITA EBERSOLD

- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie
- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

*Krankengymnastik
in der
Mühle*



Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 0 78 44/28 20



Vielen Dank

Wir bedanken uns herzlich bei Gerda König für die selbst gemachten Spaghetti und Anette Säger für den Feldsalat für Konfifreizeit.

Dank an Ellen Gabriel aus Linx für den Blumenschmuck aus ihrem Garten für die Kirche.

Vielen Dank an Familie Roland und Renate Sebastian für die Holzkerzen zur weihnachtlichen Dekoration des Diersheimer Gemeindehauses.



In den vergangenen Monaten erhielten wir folgende Spenden:

Wir erhielten anlässlich:

- Geburtstagen:
- Jubelhochzeit:
- Beerdigungen:
- Sonstige:

Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender*innen verwendet werden:

- Gemeindegarbeit:
- Kirchebläddl:



**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer
Gemeinde begrüßt haben wir:**

Levi Hügel, Diersheim
Psalm 91,11

Tom Reichmann, Diersheim
Johannes 8,12



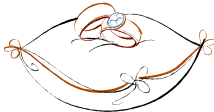
Luana Marie Hauß, Diersheim
Psalm 91,11

Lio Niklas Erk, Linx
Josua 1, 9

Den Segen Gottes für ihre Ehe haben empfangen:

André und Ann-Kathrin Pump geb. Thomi, Honau
Johannes 16, 22

Marc und Alisa Wehrle geb. Britz, Honau
1. Kolosser 3, 12-15





**Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung
beerdigt wurden:**



Karl-Heinz Faulhaber, Diersheim

Hannelore Engel geb. Lasch, Linx

Helmut Willi Erich Reiß, Honau

Margarete Karolina Bliß geb. Kühnle, Diersheim

Ich aber, Gott, hoffe auf dich und spreche:
Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31,15f)





*Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt“. (Joh 11,25)*

Die Evang. Kirchengemeinde Linx trauert um

Petra Höpfler

16.07.1962 - 12.10.2022

Als Kirchengemeinderätin hat sie sich viele Jahre mit großer innerer Bereitschaft und Tatkraft in das Leben unserer Kirchengemeinde eingebracht und unser Gemeindeleben bereichert und mitgeprägt.

Wir sind dankbar für ihr Wirken.

Betroffen und traurig, aber auch in der Hoffnung, die uns mit der Auferstehung Jesu Christi geschenkt ist, nehmen wir Abschied von ihr.

Für den Kirchengemeinderat

Ulla I. Eichhorn
Pfarrerin

Heike Lehmann
Vors. d. KGR



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13



Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?
Aha.



Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

www.hallo-benjamin.de





Unser Gemeindeleben

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 14.00 Uhr	Bewegungstreff Diersheim	Gemeindehaus Diersheim	B. Lüftner (Tel.: 07844-47514)
Montags 15.30 Uhr	Bewegungstreff Linx	Gemeindehaus Linx	B. Lüftner (Tel.: 07844-47514)
Nach Ankündigung	DRK OV Diersheim Seniorenachmittag	Gemeindehaus Diersheim	I. Roche (Tel.: 07844-911270)
Mittwochs 15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
Nach Absprache	Teambesprechung Kinderkirche	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
Monatlich Mittwoch 19.30 Uhr	Kirchengemeinderat	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	M. Kuhn (DH) (Tel.: 07844-98765) H. Lehmann (LX)) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	Seniorenkreis	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Samstags 17.00 Uhr Winter, 18.00 Uhr Sommer Monatlich	Abendgottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Nach Absprache	Redaktionssitzung „s'Kirchebläddl“	Gemeindehaus Linx	S. Karcher (Tel.: 0177-2040605)

Je nach aktueller Lage können keine Veranstaltungen stattfinden
Alle aktuellen Termine erfahren Sie im
Amtlichen Mitteilungsblatt und unter
www.kirche-diersheim-linx.de



Gott sah alles
an, was er
gemacht hatte:
Und siehe,
es war sehr gut.

Genesis 1,31

DIE SCHÖPFUNG IST EIN GESCHENK

„Kirche und Umweltschutz? Das hat überhaupt nichts miteinander zu tun!“ Diese Aussage bringen Kritiker vor, wenn Kirchen oder Gemeinden etwa dazu aufrufen, Energie zu sparen, weniger Fleisch zu essen oder aufs Auto zu verzichten. Das sei alles nicht Aufgabe der Kirche, so geht die Argumentation weiter, stattdessen solle sie sich darauf konzentrieren, den Menschen von Gott zu predigen und auf Gottes Reich vorzubereiten.

Doch: Kirche und Umweltschutz haben sehr wohl etwas miteinander zu tun, und Umweltschutz und das Predigen von Gottes Reich schließen sich gegenseitig nicht aus. „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut“, heißt es ganz zu Beginn der Bibel. Gott vertraut den Menschen seine sehr

gute Schöpfung an und trägt ihnen auf, sie zu bebauen und zu bewahren. Dass der Mensch sich die Erde untertan macht, indem er ihre Ressourcen ausbeutet und einen Klimawandel herbeiführt, der die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen zerstört, davon gibt es in der Bibel keine Vorstellung.

„Wir können nichts tun! Und diese Welt wird ohnehin einmal dem Reich Gottes weichen!“, sagen Kritiker dann. Doch, wir können etwas tun. Dietrich Bonhoeffer hat einmal geschrieben: „Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“ Eine bessere Vorbereitung auf das Reich Gottes kann es eigentlich kaum geben.

DETLEF SCHNEIDER



Gottesdienstplan

Falls nicht anders angegeben, hält Pfrn. U. Eichhorn den Gottesdienst

		
	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
18. Dezember 4. Advent		10.00 Uhr
24. Dezember Heiliger Abend	16.00 Uhr Familiengottesdienst 22.00 Uhr Christmette	18.00 Uhr Christvesper
25. Dezember 1. Christtag		10.00 Uhr
26. Dezember 2. Christtag	10.00 Uhr	
31. Dezember Altjahresabend	16.00 Uhr	18.00 Uhr
1. Januar 1. Sonntag nach dem Christfest	10.00 Uhr <i>Hanauerland-Gottesdienst in Lichtenau</i>	
8. Januar 1. Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr <i>Hanauerland-Gottesdienst in Rheinbischofsheim</i>	
14. Januar Vorabend 2. So. nach Epiphantias	17.00 Uhr (Samstag)	
22. Januar 3. Sonntag nach Epiphantias		10.00 Uhr
29. Januar Letzter Sonntag nach Epiphantias	10.00 Uhr	



Gottesdienstplan

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
4. Februar Vorabend Septuagesimä		17.00 Uhr (Samstag)
12. Februar Sexagesimä	10.00 Uhr	
19. Februar Estomihi		10.00 Uhr
26. Februar Invokavit	10.00 Uhr	
5. März Reminiszere		10.00 Uhr
11. März Vorabend Okuli	17.00 Uhr (Samstag)	
19. März Lätare		10.00 Uhr
26. März Judika	10.00 Uhr	

Änderungen sind aufgrund der aktuellen Lage auch kurzfristig möglich.

Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage: www.kirche-diersheim-linx.de

Wichtige Termine 2023:

Konfirmandengottesdienst: 30.04.2023
Konfirmation Diersheim: 07.05.2023
Konfirmation Linx: 14.05.2023
Konfirmationsjubiläum Linx: 28.05.2023 Pfingstsonntag
Konfirmationsjubiläum Diersheim: 29.05.2023 Pfingstmontag
Ökumenischer Seegottesdienst: 16.07.2023



Wir danken unseren Sponsoren / Wir sind für Sie da

... schöner reisen!

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen, Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere Erfahrungen und Kontakte, um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis zu etwas ganz besonderem zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge und Reisebusse mit 7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen, ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



77866 Rheinau
Tel. 07844-1594 • schulzreisen.de



Pfarrerin Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel. 07853-1294 Ulla.eichhorn@ kbz.ekiba.de
Evang. Pfarramt Linx	Tullastraße 3 Mittwoch 8.30 - 11.00 Uhr Donnerstag 8.30 - 11.00 Uhr	Tel. 07853-1294 Fax 07853-997915 Linx-diersheim@ kbz.ekiba.de
Evang. Pfarramt Diersheim	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.00 – 15.00 Uhr	Tel. 07844-7658 Fax 07844-7658 Linx-diersheim@ kbz.ekiba.de
Sekretärin Louisa Rill	Bürozeiten s.o.	Louisa.rill@ kbz.ekiba.de
Kirchendienst Diersheim Kirchendienst Linx	Thilo Bohleber Hans Lehmann	Tel. 07844-2722 Tel. 07853-8261
Organist - Diersheim	Matthias Oertel	Tel. 07851-481125
Organistin - Linx	Irina Helm	
Ev. Kindergarten Diersheim	Andrea Meyer	Tel. 07844-1236
Sozialstation	Kehl	Tel. 07851-94960
Telefonseelsorge	Bundesweit gebührenfrei	Tel. 0800-1110111 Tel. 0800-1110222



Datenschutzhinweis / Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt und an öffentlichen Stellen ausgelegt.

In dem Gemeindebrief werden regelmäßig Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) sowie Ehe- und Konfirmationsjubiläen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Kirchenvorstand Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen. Teilen sie dieses bitte auch schriftlich mit.

Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "sKirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, **IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03** freuen.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

Redaktion:

Stephan Karcher, Herrenstraße 64, Diersheim (Tel. 07844 / 47638, Mail: stephan.karcher@t-online.de), Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke König, Petra Penzel, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

Fotos:

Stephan Karcher, Inge Koffer, Andrea Meyer, Hildegard Aßmus, Frauenverein Diersheim, www.gemeindebrief.de,

Druck:

Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Gedruckt auf FSC-Papier aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung

Das nächste Kirchebläddl erscheint im März 2023



JAHRESLOSUNG 2023

Du bist
ein Gott, der
mich sieht.

Genesis 16,13

Du siehst mich

Du bist ein Gott, der mich sieht,
und Du kennst meine Not:
Die Angst, ich sei nicht genug.
Gott, Du siehst nicht weg,
sondern kommst auf mich zu
und redest mit mich an.

Herr, ich spreche mit Dir,
weil ich Dir vertrauen kann.
Gott, Du hörst nicht weg,
sondern hörst genau zu
und richtest mich auf.
Du bist ein Gott, der mich liebt.

Reinhard Ellsel, zur Jahreslosung 2023:
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Genesis 16,13)

www.kirche-diersheim-linx.de

Auf unserer Homepage gibt es diese
Ausgabe vom Kirchbläddl auch in Farbe

